

Gesamtförderung von atmosfair bisher:	3.525.244,00 €		
Posten	Betrag (EUR)	Vorauszahlung/ gg. Lieferung	Kommentar
Kosten für das Kraftwerk	500.000,00 €	gegen Lieferung	Kessel, Turbine, Förderband und Lager für die Senferntereste
Einspeisevergütung für erneuerbaren Strom aus Senfernteresten (Gesamtsumme über die letzten 10 Jahre)	2.300.000,00 €	gegen Lieferung	atmosfair zahlt eine Unterstützung für jede sauber produzierte kWh Strom, die Strom aus Kohlekraftwerken ersetzt und damit CO2-Emissionen vermeidet.
Projektmanagementkosten, jährlich	2.000,00 €	Vorauszahlung	Projektmanagement durch einen atmosfair Mitarbeiter
Projektprüfung CDM und GS, jährlich	15.000,00 €	Vorauszahlung	z.B. TÜV oder ähnliche
Gebühren bei UNFCCC/GS, jährlich	5.000,00 €	gegen Lieferung	bei den Vereinten Nationen und dem Schweizer Gold Standard
Projektphase (Aufbau/Ausbau/Reifephase):			
Reifephase			
Zusätzlichkeit			
<p>Zusätzlichkeit bedeutet, dass das Projekt ohne ihre Spenden nicht entstanden wäre. atmosfair beteiligt seit der Bauphase finanziell an dem Projekt. Da das Kraftwerk den produzierten erneuerbaren Strom in das öffentliche Stromnetz einspeist, dabei Strom aus Kohlekraftwerken ersetzt und die Anzahl der Klimazertifikate direkt aus den produzierten MWh entsteht, stellt der CDM eine Art Einspeisevergütung vergleichbar dem deutschen EEG dar. Diese Vergütung zahlt atmosfair pro abgenommenem Zertifikat seit Projektbeginn und garantiert damit den wirtschaftlichen Betrieb der Anlage, denn nur durch den Verkauf des erneuerbaren Stroms an den Netzbetreiber rechnet sich das Kraftwerk nicht. Die Höhe der atmosfair-Vergütung pro kWh beziffert sich auf rund einen Euro-Cent. Da der Strompreis in Indien sehr viel geringer ist als in Deutschland (je nach Verbrauchergruppe zwischen 3,7 und 5,9 €-ct./kWh), entspricht die Vergütungshöhe in etwa der Einspeisevergütung in Deutschland. Durch die langfristige Zusage atmosfairs, alle generierten Klimazertifikate zu kaufen, konnte sich KPTL, der Kraftwerksbetreiber, von Anfang an auf diesen Betrag verlassen. Auch nach dem starken Einbruch der Marktpreise für Klimazertifikate verpflichteten wir uns zur weiteren Zahlung dieses Betrags, um der netzgebundenen Bioenergie im indischen Strommarkt zum Durchbruch zu verhelfen.</p>			